

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition  
Gohlmannstraße 33.  
Beratung: Redakteur Dr. Härtner,  
Sprechstunde 2. Redaktion  
Verhandlung von 11—12 Uhr  
Sprechstunde von 4—5 Uhr.

Ausnahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Zeitrate an Wochenenden bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen bis 1½ Uhr.  
Ablöse für Inseratenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsplatz 22,  
Pauls Kirche, Raum 21, parz.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Journal des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 300

Montag den 27. October.

1873.

### Erster Jahresbericht über die Poliklinik für Hals-, Kopf- und Hautkrankheiten (Querstraße 34)

von Dr. med. H. Klemm.

Die bedeutenden Fortschritte der neueren Medizin auf dem Gebiete der Hals-, Kopf- und Hautkrankheiten haben im letzten Decennium das Interesse der Ärzte in hohem Grade erregt, und besonders waren es die ersteren, welche durch die von Prof. Eysenwitz eingeführte Spiegeluntersuchung ein völlig neues und dankbares Feld für die ärztliche Kunst darboten. Bewogen durch die günstigen Erfolge, welche jetzt auf diesen Gebieten erzielt werden, rief ich vor ca. 1½ Jahren neben der schon bestehenden einer zweiten Poliklinik im Leben, die sich speziell mit den genannten jüngeren beschäftigt, zumal auch hier, wie in anderen großen Städten, die betreffenden Krankheiten immer häufiger auftreten. Ein kurzes Referat über die Krankheitsbewegung des ersten Jahres (bis 1. Juni d. J.) wird vielleicht auch für weitere Kreise einiges Interesse haben, und ich gebe es um so freudiger, als die rasch zunehmende Frequenz beweist hat, daß das von mir aufgestellte Gebotene der Wünschen vieler Kranken entsprach und das Interesse an der Behandlungsweise ein wider Erwarten großes war. Dieses günstige Resultat, daß schon nach ca. 1½ Jahr die Auslastung der Sammelklinik einer größeren Anzahl hilfesuchender mit den verschiedensten Krankheitsformen war, läßt mich erwarten, daß sie ein immer größeres Terrain gewinnen und eine erweiternde Stätte der Wissenschaft und Praxis reichen möge.

Die Klinik wurde im Mai vorigen Jahres eröffnet; das Local war anfangs Königstraße 24, seit 1½ Jahr Querstraße 34, in denselben Räumen, in denen sich auch die städtische Klinik des Herrn Dr. med. Hagen befindet, die bereits seit längeren Jahren ein hohes Ansehen genießt.

Die Gesamtzahl aller Kranken, incl. einer Anzahl von Privatkranken, betrug 296, und zwar waren es 172 Hals- und Kehlkopfkranken und 124 Hautkrank. Bei beiden Gattungen war das männliche Geschlecht weit überwiegender. Die Behandlung gehörte zum größten Theil unentzettelbar, die erhaltenen Beiträge wurden zur Deckung der nicht unbeträchtlichen Kosten verwendet.

Indess ich für heute die Hals- und Kehlkopfkranken bespreche, sehe ich selbstverständlich von einer gewissen Clasification ab und setze die Kranken zur Erleichterung der Übersicht gruppieren.

I. Tubercolöse Kehlkopfleiden, Kehlkopfwindigkeit, 32 mal, stellten alle Abstufungen der tuberkulösen Processe im Kehlkopf dar, von geringer Sekretion an bis zu den ausgebreiteten Geschwüren und Substanzerlusten, von leichter Sekretion bis zur völligen Stimmlösigkeit und reinlichstem Hustentreiz, in Begleitung aller anderen Zeichen der Schwindsucht. Die schlimmsten Fälle trafen nur solche Kranken, bei denen auch die Zunge in hohem Grade erkrankt war, und es waren dies zumeist auswärtige Kranken, wie überhaupt viele der schweren Krankheitsformen aus den nächstgelegenen Dörfern kamen. Diese Kranken bildeten, solange sie noch im Stande waren, ausgenommen, daß härtste Contingent von allen, da sie, wenn auch nicht Heilung, so doch Linderung ihres Leidens fanden. Sie haben daher auch die meisten Consultationen erhalten: einzelne lamen 4—6 Monate hindurch zweimal wöchentlich. Die Resultate der localen Behandlung waren in solchen Fällen, wo die Lungen noch leidlich standen, dass die Sekretion nur auf Katarax beruhte, innerhin beseitigend, und würden es noch mehr tun, wenn die Kranken immer zeitig und lange genug die Klinik besucht hätten. Ist es einmal per Geschwulstbildung gekommen, so ist Heilung fast selten möglich. Die Mehrzahl der Kranken gehörte dem männlichen Geschlecht und dem jüngeren Lebensalter an.

II. Nicht tuberkulöse Kehlkopfkrankheiten.

A. Acuter (frischer) Kehlkopfkatarrh und Entzündung, 22 mal, mit allen Graden der Sekretion, Schmerzhäufigkeit und Schlingbeschwerden, ähnlich den andern katarrhalischen Leiden der Lufttröhre u. s. w. begleitet. Einige dieser Fälle vorzüglich zweimal mit großer Heftigkeit, so daß Atmungsschwierigkeiten entstanden; die lokale Behandlung leistete hier meist keine Hilfe.

B. Chronischer Kehlkopfkatarrh und Entzündung, 26 mal, war nächst den Lungenkrankheiten die häufigste Vor kommen, darunter solche mit sehrjähriger Sekretion oder sonst frischhaft verhorrieter Stimme, die auf anderem Wege nicht geheilt werden waren. Gerade bei dieser Kategorie von Kranken ist die bettlägerige Behandlung mittels des Spiegels von äußerst sicherer Wirkung, und hier hat die Paroxysmostolie sich am besten bewährt. Auch diese Kranken gehören mehr zu den regelmäßigen Besuchern der Klinik, und manche derselben haben die Behandlung viele

Monate fortgesetzt, weil die Besserung, wenn auch langsam, so doch stetig vorwärts schreit.

III. Akute Rachenentzündung, 8 mal, durch denkwürdige Schlingbeschwerden und Schmerzhäufigkeit charakterisiert, zuweilen von Fieber begleitet, nahm stets ähnlich einen günstigen Verlauf.

IV. Chronischer Rachenkatarrh, 32 mal, mit den verschiedenartigsten „Halsbeschwerden“, als „Orduen“ im Halse, Gefühl von Anschwellung, Tränen oder Verschlissung, Rassel, Brennen u. s. w. Auch hier kam eine größere Anzahl höchst hartnäckiger Fälle vor; Kranken, die jahrelang an diesen Halsbeschwerden laboriert hatten, namentlich solche mit nervösen Halsbeschwerden, wie sie besonders bei hysterischen Frauen auftreten, die so häufig über das lästige Gefühl des Drückens im Halse klagen.

V. Fremde Körper im Rachen, 3 mal, 2 mal Grallen, 1 mal Hadel (Gramme).

VI. Gewöhnliche (Polypen) 2 mal; ein flachaufliegendes wurde durch Aspirationsentfernt; und ein sogen. Papillom bei einer Frau.

VII. Diphtheritis, 6 mal, nur bei ältern Kindern, die in die Klinik wegen der vorhandenen Schlingbeschwerden gebracht wurden; sie wurden von mir in ihrer Wohnung weiter behandelt und sämtlich geheilt.

VIII. Pharyngitis, 8 mal, bei Kindern und Erwachsenen, meist in Begleitung von Abnormitäten der Sprache und Atmung. Die Kinder suchten gewöhnlich wegen erschwerter Atmung eine ärztliche Hilfe.

IX. Syphilisitische Erkrankungen des Halses und Kehlkopfes. Im Ganzen 23 mal, nämlich 5 mal im Kehlkopf und 18 mal im Halse und der Mund- und Nasenhöhle. Sie bildeten zumeist die für die Wissenschaft interessantesten Vorkommen, so namentlich 5 Fälle von syphilisitischen Geschwüren im Kehlkopf mit spitzigen (condylomatartigen) Wucherungen und Substanzerlusten, ferner 3 mit Geschwüren am Kehldeliket; in einem Falle war dieser nahezu verloren gegangen. Die übrigen Kranken litten an mehr oder weniger ausgedrehten Rachengeschwüren (8), einige dabei mit Verlust des Säuglings und der Theile des weichen Gaumens u. s. w., oder es waren Geschwüre in der Mundhöhle und an der Zunge vorhanden. In 3 schweren Fällen (sogen. tertäre Syphilis) hatte die Krankheit die Knochen des Gaumens und der Nase zerstört, wodurch die Sprache verschwendet wurde und die Nase ihre gewöhnliche Form verlor. Diese Kranken gehörten zum Theil der Landbevölkerung an, und auffälliger Weise war das weibliche Geschlecht mit den schwereren Formen behaftet. Leider waren zuweilen auch die Kinder infizirt, und es geht daraus zur Genüge hervor, zumal wenn ich meine Beobachtungen auf dem Gebiete der Hautkrankheiten hinzunehme, daß diese schlimme Krankheit auch unter der ländlichen Bevölkerung immer mehr Platz greift. Daß aber gerade die Frauen in Stadt und Land die heftigsten Grade der Krankheit aufzuweisen, zeigt, welche Ignoranz und Nachlässigkeit hierbei im Spiele ist, und gerade hier thut es Roth, den Kranken vor Vernachlässigung zu warnen, wenn nicht auch Frau und Kind gefährdet sein sollen.

X. Die übrigen Krankheitsfälle betrafen endlich: 2 mal Rührung der Stimmbänder, 5 mal Keuchhusten (bei Kindern), und Asthma mit Lungenkatarrh, sowie eine kleine Anzahl mit unbekannter Atmungsbeschwerden.

Es wäre mir noch übrig, den Procentatz der Geheilten und Geheilten anzugeben; leider muß ich darauf verzichten, weil die Kranken, wenn sie geheilt werden, gewöhnlich wegbleiben, ohne sich abzumelden; ein Liebelstand, der in allen Polikliniken bestellt wird. Andere blieben dagegen wegen des weiten Weges weg, noch andere, besonders Brustkrank, konnten im Winter die Cure nicht fortsetzen. Immerhin war das erlangte Resultat befriedigend, und es würde noch besser sein, wenn die Kranken zeitiger Hilfe suchen wollten. Viele haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihr Leiden unheilbar wird.

Weit entfernt aber, die günstigen Erfolge nur dem eigenen Gemüthe beizumessen, will ich sie nur deshalb herausheben, um dem Manne die wohlverdiente Belohnung zu zollen, der durch seine vorzüglich genialen Arbeiten uns die Krankheiten des Kehlkopfes erkennen und heilen gelehrt hat: es ist dies bekanntlich das unvergleichliche Werk des leider viel zu früh verstorbenen Prof. Eysenwitz. (Schluß folgt.)

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Ostdeutsche Zeitung“ erzählt, die gegen den Officialanonymus Dr. J. J. C. von Boen geführte Untersuchung habe ergeben, daß der Betrag der durch denselben zum Nachteil der Gnesener Domkapitelskasse unterschlagenen Summen die Höhe von 9000 Thlr. erreichte.

Ausgabe 11,000.  
Abonnementpreis

vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgt.  
und Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgt.  
Jede einzelne Rammel 2½ Rgt.  
Belegexemplar 1 Rgt.

Gebühren für Extrabildlagen  
ohne Postbelehrung 11 Rgt.  
mit Postbelehrung 14 Rgt.

Insette  
4gepalten Bourgois-Zelle 1½ Rgt.  
Großen Schriften  
laut unserem Preisverzeichniß.  
Leserem unter 3. Redaktionssatz  
die Spaltzelle 2 Rgt.

Würde der König während seiner Regierung oder bei dem Antritt des Thronfolgers durch ein falsches Hinternis (nämlich, daß er nicht selbst für die Verwaltung des Landes Vororge getroffen) von der eigenen Verwaltung des Landes abgehalten sein, so soll längstens binnen sechs Monaten in einer von den obersten Staatsbehörde zu veranlassenden Versammlung sämmtlicher im Königreiche ansässigen Prinzen des Königlichen Hauses, mit Auskluß des jüngst zur Regenschaft berufenen Augusten, auf vorgängiges Gutachten jener Behörde, über den Eintritt der Regierungserweiterung nach absoluter Stimmenmehrheit ein Urtheil gegeben, und solcher den versammelten Ständen zur Genehmigung vorgelegt werden. Sind nicht mindestens drei Königliche Prinzen in Fassung eines diesfallsigen Beschlusses gegenwärtig, so werden die den Jahren nach älteren regierenden Häupter der Ernestinischen Linie bis zu Erfüllung dieser Sache zu der Versammlung eingeladen.

Es unterliegt augendlich der Beratung unter den Ministern, ob Art. 9 einfach anzuwenden oder §. 11 in Ausführung zu bringen ist. — Als unser liebster König am vorigen Sonnabend von seinen Leidern gerade recht hart bestimmt wurde, rief er schmerlich aus: „Ich, wenn meine Sachen wüssten, was ihr König leidet, sie würden gewiß für ihn beten.“ Diese Worte des Königs wurden von seiner Familie aufgegriffen und sie waren, wie wir hören, der Anlaß, daß die Fürbitten-Gottesdienste angeordnet wurden.

\* Leipzig, 26. October. Von einer größeren Anzahl liberaler Abgeordneter der Zweiten Kammer ist folgender Antrag eingebracht worden: „Die Kammer wolle beschließen: 1. die Staatsregierung zu ersuchen, den Kammern einen Gesetzentwurf, durch welchen die Anwendung des §. 92 und des letzten Absatzes des §. 103 der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 auf die Erste Kammer beschränkt und der Zweiten Kammer gegenüber ausgegeschlossen werde, zur Genehmigung vorzulegen; 2. die Erste Kammer um Zustimmung zu diesem Antrage zu ersuchen.“ In den Motiven zu diesem Antrage ist unter Anderem bemerkt: „Die Erste Kammer ist nicht eine Volkskammer, die Mitglieder derselben sind nicht vom Volke gewählt und noch weniger müssen sie sich nach je sechs Jahren einer Neuwahl unterwerfen. Die Erste Kammer repräsentiert nicht den Willen und das Beibewußtsein der Mehrheit des Volkes. Was aber die Hauptfache ist, — die Erste Kammer kann nicht, wie die Zweite Kammer, von der Regierung aufgelöst werden. Gegen den Willen einer Mehrheit der Zweiten Kammer kann die Staatsregierung durch Auslösung und Veranstellung von Neuwahlen an das gesammte Volk appelliren, gegen den Willen der Mehrheit der Ersten Kammer aber ist der Regierung eine solche Verurtheilung nicht gestattet.“

— Am Sonnabend stand eine Sitzung der 2. Kammer von kaum  $\frac{1}{4}$  Stunde Dauer statt. Abg. Staub reichte eine Interpellation betreffs der Rechtsverhältnisse des Hauses Schönburg ein. Der Antrag des Abg. Fahnenau auf Eintritt der Kammer in die Generalsdebatte über das Budget, ohne die Einzelberichte abzuwarten, wurde gegen 12 Stimmen abgelehnt, nachdem Abg. Krause, jedoch vergeblich, den Antragsteller zu provocieren gewußt hatte, über die Tragweite seines Antrags hin zu verbreiten.

\* Leipzig, 26. October. (Vorläufiger Bericht.) In der gestern Abend stattgefundenen öffentlichen Plenarsitzung des hiesigen Handelskammer machte Herr Dr. Geist, welcher an den Commissions-Berathungen über Änderung des Eisenbahn-Betriebs-Reglements (die häufig in Berlin stattgefundenen) Teil genommen, einige Mitteilungen über die Ergebnisse, die jedoch noch nicht definitiv abgeschlossen sind. Besondere Erwähnung verdient, daß Revers nicht mehr gefordert und daß bestimmte Reversfristen bei Geldstrafe eingehalten werden sollen. — Der Rat will den Waageplatz zur Errichtung einer Börse leihweise hergeben, wosür die Kammer jährlich 1000 Thlr. zahlt und eine Feuerwache unentgeltlich aufnimmt. — Der anderweitige Ausschubbericht über den Antrag der Handelskammer zu Laubau, die Bekanntmachungen wegen des Beginnes der Weizen betreffend, schlägt vor, eine neue, genauere Fassung der bestalligen Rathselbstkennzeichnung anzufreiben. Der Ausschubbericht wird angenommen. Hinsichtlich der beobachteten Beschränkung der Dienststunden an Sonn- und Feiertagen bei den hiesigen Postanstalten wird auf den Ausschubbericht beschlossen, dahin sich zu erklären, daß die zweite Austragung beibehalten werde und die Beschränkung der einfachen Briefe auch ssernirn stattfinde, wobei auf die lezte Austragung, mit Ausnahme der Exprabbiere, kein Wert gelegt werde. — Ein Gehalt der Herren Bickmantel & Schmidt in Großschoeler wegen Gestaltung der Benutzung der 3. Partie des Börsenlabel wird, unter der Bedingung der Verzinsung des Anlagecapitals, bis auf Widerruf gewährt. Endlich wurde noch der Haushaltplan der Handelskammer einschließlich desjenigen der Börse für das Geschäftsjahr 1878/79 festgestellt.

Nach demselben stellen sich die Dedungsmittel auf 6446 Thaler, die Bedarfsfälle auf 5718 Thaler. \* Leipzig, 26. October. Der Chef der hiesigen Oberpostdirektion, Herr Oberpostdirector Ley, ist fiduciem Vernehmen nach in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen bei Überleitung des sächsischen Postwesens in den Reichsdienst zum Oberpostdirector in Hamburg ernannt worden, welche Stelle um ein beträchtliches besser dotirt ist als diejenige in Leipzig. Zu seinem Nachfolger ist der Oberpostdirector in Bösen, Herr Petersson ernannt. Herr Ley, welcher sein Amt in Leipzig am 1. Januar 1868 antrat, wird seine neue Stellung mit Anfang des nächsten Jahres antreten.

\* Leipzig, 26. October. Wir hatten, wie unser Leser erinnerlich sein wird, kürzlich Beranlassung, einer in der Dresden „Constitution. Atg.“ niedergelegten Mittheilung entgegenzutreten, welche die Behauptung aufgestellt hatte, die an der neuen Realchule auf dem Höglplatz hier selbst angebrachten Büsten von Leibniz und Alexander von Humboldt seien durch falsche Schreibung dieser Namen (Leipziger und Humboldt) in un würdigster Weise entstellt worden; und es könnte sich jeder, der lesen solle, habe, von der Richtigschreibung der betreffenden Namen überzeugen. Die „Constitutionelle Zeitung“ erwiederte darauf, die Namen mühten vielleicht jetzt richtig angebracht sein, früher aber seien sie falsch gewesen. Auf diese Behauptung hin fühnten wir uns veranlaßt, bei dem besten Quellen Nachkunft zu erhalten, bei dem besten und es wurde uns versichert, die Inschriften seien von allem Anfang an richtig angebracht, eine nachträgliche Correctur der Namen aber geradezu unmöglich gewesen, da dieselben in vertiefter Schrift ausgeführt sind.

— In Osnabrück sind vom 19. bis 23. October 3 Kinder und 2 Frauen an der Cholera gestorben.

#### Dessentliche Dankdagung.

Ich erkläre vor Gott und den Menschen, daß die Professor Wundram'schen Blutreinigungs-Kräuter mich von einem barbaresken Magenleiden geholfen haben. Ich konnte nicht essen, keinen Trunk tragen, ja mir nehmen, ohne Schmerzen zu empfinden. Da empfahl mir der Oberärztler Siegler die erwähnten Kräuter, ich nahm sie genau nach Vorschrift und bin ohne Befreiung gefund geworden. Ich habe diese Kräuter auch mehreren Andern empfohlen und stets Dank geerntet, wo sie angewendet gebraucht sind. Die 16-jährige Tochter des Predigers Radomsky litt an Scrofulose, sie nahm auf mein Antheilen die Kräuter und ist jetzt ein blühendes Mädchen. — Einen Regierungskreisreferendarus, der von Scophelin und Flechten im Gesicht ganz getreissen war, habe ich auch damit gänzlich beseitigt. Dies bestätigt der Wahrheit gemäß.

#### Wendland.

Königl. Oeconomie-Rath in Posen.  
Diese seit 40 Jahren bewohnten Prof. Wundram'schen Kräuter sind in Originalverpackung  
Butter u. Schachtel 15 Sgr.  
Bitter u. 20

neblich spezieller Anweisung ächt zu ziehen durch  
Ad. Goedel, Apotheker in Borna in Sachsen.

#### Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. Revalescere Du Barry vor London.

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalescere du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Dungen-, Leber-, Darm-, Schleimdruck, Atem-, Blasen- und Ureterdruck, Lumbalrose, Schwindsucht, Alzma, Husten, Unverdaulichkeit, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Diphtherie, Fieber, Schwindsucht, Blutausfließen, Ohrenkrankheiten, Uebelkeit und Schreien sehr während der Schwangerheit, Diabetes, Melancholie, Abmagern, Rheumatismus, Sicht, Blechnicht. — Anzug aus 30.000 Sertifikaten über Gemüsen, die aller Medicin widerstehen:

Certifikat Nr. 78,670.

Wien, 13. April 1872.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustand befand. Ich litt an Hustel und Nervosität, so daß ich von Tag zu Tag zunehmend schwachsinn und dementsprechend längere Zeit im Studium verbrachte. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalescere, mochte davon Gebrauch und lass Sie verzeihen, daß ich durch den einmonatlichen Genuss Ihrer Revalescere mich vollkommen gesund und delicates Revalescere mit vollkommen gesund und gesättigt fühlte, so daß ich, ohne im Sertifikat zu zitieren, die Forderungen kann. Ich habe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnismäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als diese Arznei anzumessen, und verleihe vor ergebnener

Gabriel Leshner,  
Hörer der öffentl. höheren Handelschule.

Certifikat Nr. 78,668.

Wien, 13. April 1871.

Dann dem vorzüglichsten Farina ist meine Schwester, die an nerovosischer Kopfrankheit und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Tag am besten Besserung. Zugleich erlangte ich mit Sie höchst zu bitten, mir gegen Polymadchine 1 Pfund Revalesceres gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Farina bei Kindern von 5 Wochen zulassen zu lassen. Mit alter Rückung Nicolaus G. Kosits.

Certifikat Nr. 73,704.

Prilej, vor Holzschule in Mähren, 7. Mai 1871. Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalescere du Barry ausklingt und für meine Magenbeschwerde und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie höchst, mir noch vor dem Revalescere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Richtigstes Ergebnis:

Josef Robaczek, Hörer.

Habthoffer als Hörer, erhatte die Revalescere bei Grosshändler und Andern 50 Mal Ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Städtschulen von  $\frac{1}{2}$  Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 24 Sgr., 5 Sgr., 2 Pfund 1 Pfund 27 Sgr., 5 Pfund 40 Sgr., 10 Sgr., 12 Pfund 9 Sgr., 9 Pfund 15 Sgr., 24 Pfund 15 Pfund — Revalescere Biscuiten: Böcklin & 1 Pfund 5 Sgr. und 1 Pfund 27 Sgr. — Revalescere Choco-lade in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Pfund 5 Sgr., 48 Tassen 1 Pfund 27 Sgr., 120 Tassen 1 Pfund 20 Sgr., 288 Tassen 9 Pfund 18 Sgr., 576 Tassen 18 Pfund, in Tassen für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Pfund 5 Sgr., 48 Tassen 1 Pfund 27 Sgr. — Zu beginnen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedensstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apotheken, Drogen-, Spezerei- und Delicatessenläden.

Leipzig: Theod. Pitzmann, Hofapotheke, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

#### Tageskalender.

Bundes-Potterie. Heute Sitzung von früh 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne.  
Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4. Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwirt-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr.  
Dessentliche Bibliotheken:  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadt-Bibliothek 2—4 Uhr.  
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Rath-wellung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.). vertraglich eröffnet vom October bis März Mittwochs von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Herberge für Dienstlebenden, Kohlgartenstraße 12 3 Rgt. für kost und Nachquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochen-tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung deselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu meiden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgehalt von 5 Pfgr.

Kunstverein: Cornelius-Ausstellung.

Del Bruegh's Kunstausstellung, Markt, Rauballe, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Verein Bankette. Heute Montag Abend 8 Uhr Vereinsabend. Alle zu erscheinen.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Mittwoch bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pfgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-handlung, Pianino-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lülie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lagerd. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandlung und Leih-anstalt für Musik; Piano-Lager von Holling & Spangenberg in Zeitz. Peterstr. 20, Stadt Wien.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt, Annonce-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Thee-handlung von Kreischmann & Gretschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstdenkmäler. Ein- u. Berliner bei Ischiese & Höder, Königstr. 25.

J. A. Hettel, Grimm. Straße, Mauriciam. Manufactur kirchlicher Stickerei aller Con-fessionen in Gold, Silber und Seide.

Ein u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gumm- und Gutta-Percha-Waren-Lager und engl. Ledertreibwaren bei Schützenstraße 18. Gustav Krieg.

Miniatur- und Puppen-Lager von J. H. Wagner Röhrberger Straße 61.

Vasen, Figuren, Majolica. Decrationen empfohlen in stets reicher Auswahl

Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Fabrik und Lager eiserner Bettstellen in größte Auswahl. Carl Schmidt, 20 Grimm. Str.

Grosses Sortiment von Regalmöbeln bei Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Das alte Göldner'sche Pfaster führt auf der Schachtel den Stempel M. RINGELHARDT, in ähnlich geprägt und empfohlen gegen: Gicht, Reihen, alle Bläschen, Blüchten, Diabet, Fröcken, Hämorrhoiden, Schwellungen, Ohrenbrüten, Uebelkeiten und Schreien sehr während der Schwangerheit, Diabetes, Melancholie, Abmagern, Rheumatismus, Sicht, Blechnicht. — Anzug aus 30.000 Sertifikaten über Gemüsen, die aller Medicin widerstehen:

Certifikat Nr. 18,670.

Wien, 13. April 1872.

Bei Rudolph Hartmann in Leipzig ist erkämpft und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bibliothek deutscher Clässiker.

Eine Sammlung des Schönsten und Ge-diegnsten aus ihren sämmtlichen Werken in einzelnen abgeschlossenen Bändchen à ca.

18 Bogen Schillerformat.

Preis pro Bändchen  $\frac{1}{2}$ , Rgr.

Diese Bändchen enthalten Beiträge (Sohne und Tochter) von: Schenckendorff, F. Helm, Uhland, Knast, Grün, Chamiss, Eider-dorff, Gaudy, Gustav Schwab, Röder, Grillparzer, E. R. Arent, Hödelin, Blaten, Mörike, Hoffmann v. Fallersleben, Immermann, Just, Werner, Kopisch, Kest-garten, v. Arnim, v. Gagern, Gutz, Hebel, Hegel, Herder, Johann, Heine, Sophie, Leop. Schefer, Kant, Rottke, v. Rauher, Menzel, Lewald, Jean Paul, Krummacher, Schlegel, Schleiermacher u. a. m.

Bei Rudolph Hartmann in Leipzig ist erkämpft und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bibliothek deutscher Clässiker.

Eine Sammlung des Schönsten und Ge-diegnsten aus ihren sämmtlichen Werken in einzelnen abgeschlossenen Bändchen à ca.

18 Bogen Schillerformat.

Preis pro Bändchen  $\frac{1}{2}$ , Rgr.

Diese Bändchen enthalten Beiträge (Sohne und Tochter) von: Schenckendorff, F. Helm, Uhland, Knast, Grün, Chamiss, Eider-dorff, Gaudy, Gustav Schwab, Röder, Grillparzer, E. R. Arent, Hödelin, Blaten, Mörike, Hoffmann v. Fallersleben, Immermann, Just, Werner, Kopisch, Kest-garten, v. Arnim, v. Gagern, Gutz, Hebel, Hegel, Herder, Johann, Heine, Sophie, Leop. Schefer, Kant, Rottke, v. Rauher, Menzel, Lewald, Jean Paul, Krummacher, Schlegel, Schleiermacher u. a. m.

Bei Rudolph Hartmann in Leipzig ist erkämpft und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bibliothek deutscher Clässiker.

Eine Sammlung des Schönsten und Ge-diegnsten aus ihren sämmtlichen Werken in einzelnen abgeschlossenen Bändchen à ca.

18 Bogen Schillerformat.

Preis pro Bändchen  $\frac{1}{2}$ , Rgr.

Diese Bändchen enthalten Beiträge (Sohne und Tochter) von: Schen

**Kaufm. Praktik:** Einf. und  
v. ital. Buchführung, Kaufm. Kurs.  
Lehrer lebt gründlich Aug. Ziegler,  
Kaufm. Hausestr. 24, II., Zimmer 17. Soj. 3—5.

### Unterricht

in Englisch, Französisch, auch in den alten  
Sprachen wird ertheilt: Königstraße 14 parterre  
rechts. Sprechzeit 1—2.

### Lehranstalt

für franz. u. engl. Sprache. Anmeldungen er-  
bitet sich R. Rost, Brühl No. 16, II.

### Lecons d'allemand

par un maître allemand  
Königstraße 25, II.

### Junge gebildete Damen

können unter sehr günstigen Bedingungen an  
einem Kräutchen für engl. Conv. und  
Lesen teilnehmen. Adr. unter L. H. II 23  
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

-Unterricht  
für mäßiges  
Honorar erh.  
ein tüchtiger  
Lehrer. Offert.  
Z. 1181 an

Robert Braunes,

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Clavierunterricht, Franz. u. Engl. gibt  
küll eine Lehrerin Sternwartenstr. 27, IV. Ifs.

Einen s. j. empfehlenden Gesanglehrer weist nach  
die Musikalenhdt. v. Lichtenberger, Schillerstr. 5.

### Zitherlehrer Peter Reck,

Johannigasse Nr. 9, 1. Etage

Verkauf von Zithern und Zithern-  
accessoires.

### Tanz - Unterricht.

Beginn des 2. Winter-Curssus

Mittwoch den 5. November.

Gebühr Anmeldungen von 12—3 Uhr erbeten.

C. Schirmer, Johannig. 32, Hof Tr. C. I.

Übertrittsstunden auch f. einz. Tänze.

**Unterricht im Damestriften**  
von einer gelübten und bei hiesigen großen Fa-  
miliens Lehr gern gesuchten Lehrerin.

**Curssus 8 Thaler.**

Junge Damen, welche sich durch Frisuren eine  
schöne und sehr lohnende Existenz gründen wollen,  
sollen ihre werthen Adv. unter M. G. M. 5947.  
in Annonen-Bureau von Bernhard

Freyer, Neumarkt 39, niederlegen.

### Letzte Anmeldung.

Malen auf Seide, Holz, Glas, Mar-  
mor. Sammet u. können Ermachene oder  
ander — auch ohne zeichnen zu können — in  
4 Stunden für 2 or 5 w. prägn. mit Auslagen  
erlernen. Diese höchst interessante Malerei bietet  
den so viel Rügen wie Vergnügen und eignet  
sich besonders zur Anfertigung von Weihnachts-  
geschenken, als Geburtstagsgeschenken, als  
Wandbilder u. Schärpen, Tische, Dienstherren, Bi-  
bliothekentischen, Lampenbrüden u. c. u. auf Seide  
als Preis von Städtereien. Proben liegen zur  
Ansicht und werden noch Reflectirende gebeten,  
welche halber sich bis Mittwoch zu melden.  
zu sprechen von 9—12 Form. u. 3—5 Nachm.

Schön. Jaegermann aus Hamburg.  
Dr. Weissenbausstr. Nr. 37, 2. Etage.

### Lintires

mit mechanischen Maschinen wird innerhalb  
1—3 Tagen gelehrt und der Erfolg garantiert  
in der Lintir-Anstalt von

A. Höckelkämper, Universitätsstr. 2.

Unterricht für Kinder in allen weißen  
Gedächtnissen ertheilt eine Beamtin Frau  
Hansel billiges Honorar. Räumtes  
Sidenonstraße Nr. 26, 1. Etage links.

**Dr. med. Paul Dassel.**  
Arzt, Chirurg und Geburtshilfer.  
Gymnasialstr. Nr. 39 parterre.

Sprechstunden: früh bis 1/3 Uhr, Nach-  
mittags von 1—1/3 Uhr.

Sohnarzt C. Ehrlich,

Ritterstraße 23, I.  
enthält sich zum schweren Einschneiden fügt.  
über Zähne, sowie zur Ausführung aller  
plastischen Operationen.

**Hochzeitgedichte,**  
Liedlieder, Polterabendsgesänge, Toaste,  
Briefe werden stets gefertigt. Hall. Höch. 11, II.

**Gelegenheitsgedichte**  
jetzt und in jedem beliebigen Genre werden  
gut und schnell gefertigt. Hohe Straße Nr. 6,  
Gittergebäude 2 Treppen rechts.

**Zopfe schützen,** Friseur, Throat-Passage.

Haararbeiten billig, Zöpfe von 7/8 w. ar-  
beiten gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haarspitzen, werden geschmackvoll  
ausgeführt von Bortha May, Gymnasialstr. 16.

Haarsträhnen, kleine Fleischergasse 6.

Die Qualität sowie Ketten, Bandänder,  
Bracelets, Ringe u. dgl. werden billig gefertigt  
und mit Gold beschlagen bei Willitz, Sternwartenstraße 41.



### Magdeburg-Leipziger-Eisenbahn.

Etwas 25 Tausend Backsteine, auf der Westseite des hiesigen Bahnhofs stehend, sollen auf Weisgebot verkaufen werden. Die Abfuhr hat binnen 8 Tagen nach ertheiltem Befehl zu erfolgen, der Kaufpreis ist vor der Abholung zu zahlen. — Schriftliche Offerten nimmt der Unterzeichnete bis Montag den 27. d. Wts. Morgens 10 Uhr entgegen.

C. Murray,  
Eisenbahn-Baumeister.

### An die Herren Kramer.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern zu Dresden die Rückzahlung des s. g. Weiber-  
geldes genehmigt hat, so beehren wir uns den geehrten Herren Kramern hiermit ergebenst anzuge-  
ben, daß bis auf Weiteres vom 4. October 1873 ab

jeden Dienstag und Freitag,  
jedoch mit Ausnahme der Fest- und Feiertage, Vormittags von 10 bis 11 Uhr  
die Auszahlungen im

### Bureau des Kramerhauses

zu d. Herrn Kramermeister F. W. Sturm stattfinden.

Zur Bereitstellung der Auszahlung würde es zweidtsprechend seyn, wenn die geehrten Herren Kramers ihre Quittungen über die erfolgte Einzahlung des Webergeldes mit an Ort und Stelle brächten.

Leipzig, den 18. October 1873.

### Die Kramer-Innung.

Gustav Kreutzer, Hofrat Kleinschmidt,  
Borsighen. Kramer-Consultant.

### Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nachabonnement für die Monate November und De-  
cember eröffnet.

Bestellungen hieraus werden von allen Postämtern des Deutschen Reiches und der österreichisch-  
ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen

Zeitung in Leipzig (Dreistraße Nr. 29) zum Preise von 1 Thlr. 10 Rgt. angenommen.

Die im Oktober noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des

Eintretens der Bestellung an gratis geliefert.

Leipzig, im October 1873.

### Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

### C. Langer'sche Leihbibliothek,

C. F. Liebscher vor dem Ferd. Seidel,



E. J. Siebeck.

bis auf die neueste Zeit mit den besten Erzeugnissen bedeutend vermehrt und durch  
Herausgabe eines vollständig neu bearbeiteten Katalogs leicht übersichtlich, alphabetisch  
geordnet, empfiehlt sich dem lesenden Publicum zur gefälligen Benutzung.

Gleichzeitig lädt zum Abonnement auf alle

### Illustrierten Modejournale und Unterhaltungs-Zeitschriften

d. o.

### Kaufmännischen Schreib-Unterricht

ertheile in der deutschen, englischen und sogenannten Kopfschrift, nach F. Hertel's  
ähnlichst bekannter Tochter-Methode, Ermachene sowie Kinder mit bestem Erfolge.

Bemerkend, daß für Kinder, welche Weihnachten die Schule verlassen, besondere Kurse eröffnet.

Otto Cauzler (\*), Schreiblehrer am Gymnasium, Röntgenstraße 21, III.

\*) In voriger Nummer ist Cauzler mit dem \* gedruckt worden.

Damengarderobe u. alle andern Wäscherien  
werden schön und billig gefertigt Bahnstr. 17,  
Hauptsteueramt, Eingang Lagerhof 4. Etage.

**Putz** wird in u. außer dem Hause ma-  
baren u. geschmackvoll gearbeitet.  
R. Fleischergasse 27, 2. Et. rechts.

**Wäsche-Nähreden u. Stickereien**  
werden von den einfachsten bis zu den feinsten  
gefertigt Hainstraße 30, III.

im Geschäft vom Musterzeichner Rudolph Moser

Wäschmachinen-Arbeit resp. Ausstattungen wird  
mit und ohne dazu gegebenen Stoff gefertigt  
Dorotheer Straße Nr. 29 bei Frau Stoll, Gem.

Wäschmaschinenarbeit wird sauber u. billig  
gefertigt Colonnadenstraße Nr. 21.

**Die Chemische Wäscherei,**  
Fleder- und Garderoben-Reinigung  
von G. Becker,

Sternwartenstr. 18 und Hainstraße 27,  
reinigt Herbst- u. Winter-Garderoben aller Arten,  
anbei Reparatur bei eleganterster Aus-  
führung kostlose Preise.

**Winterröcke**, welche verschossen sind, wer-  
den ungetrennt, ohne das Futter zu berühren,  
echt und gut ausgeführt Gr. Fleischerg. 24/25.

Eine leistungsfähige Buchbinderei, versehen  
mit allen nötigen Maschinen, in einer Mittel-  
stadt Thüringen, übernimmt gern Aufträge auf  
Binden in Massen jeden Genres. Die geehrten  
Herren Verlagsbuchhändler, welche etwa in der  
heiligen Lage hierauf reflectieren, werden ersucht,  
Offerten unter Chiffre A—Z in der Expedition  
dieses Blattes niedergelegen.

**Simmerfrotteur Helm. Oehmichen**  
in Ritterstraße 23, I. Tr., früher  
Peterstraße Nr. 24, großer Reiter.

**Vorzüglich zum Haushgebrauch.**  
Feinste Cocosnuss-Oel-Soda-Seife

a. 100 g. empfiehlt

Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31.

### Für den Garten

empfiehlt bei der so günstigen Pflanzzeit besonders  
starke Obstbäume, als vorzügliche Pfirsiche,  
mehrige und hohe Aprikosen, Steinclauden, fran-  
zösische Pfirsamen, starke Süßbirnen, vorzügliche  
Sorten Apfelsäume, Franzbirnbäume, diverse  
Beerenobst, Topfobstbäume, Weinländer in Töpfen  
und aus dem Lande F. Mösch, Handels-  
gärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

**Hochstämmige Rosen** in den besten Sorten  
und ganz vorzüglichen Stämmen bei

F. Höne, Carolinenstraße Nr. 22.

### H. Wünsche

Universitäts-

straße 5.

### Auswahl

Chirurgischer

und

tierärztlicher

Instrumente.

### Bandagen-Magazin.

Lager seiner Messer

und Stahlwaren, f. f. patent. Chir.

Wurstmesser, elast. Streichmesser, eigene

Fabrikate, in größter Auswahl zu

billigsten Preisen.

### Badetzky-Jaquet

mit Zug in starken, dunkelblauen Stoffen,

### Neuester Jagdhut

(Kronprinz Albert)

in starkem Filz, weiß, sehr praktische Form,

Jagdgrämme, Gamaches, Cartouches u.

### Lätticher Jagdgewehre

finden in reichhaltiger Auswahl zu billigsten

Preisen zu finden im Magazin von

Theodor Pätzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Zahnschmerzen

werden, ohne Zahne herauszunehmen, nicht nur  
sofort beseitigt, sondern auch das Weiterleben  
brandiger Zahne, selbst wenn sie nicht schmerzen,  
sind immer gehindert durch das von dem Zahndoz.

Prof. Höder in Ronneburg erfundene, ge-  
prägte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen  
Autoritäten öffentlich als das Beste beschworene  
Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ w.

Vorzüglich in der Expedition der

Leipziger Tageblattes.

Gesundheit ist Reichtum.

Werner's

### Deutscher



# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 300.

Montag den 27. October.

1873.

**Stearin - Kerzen,**  
ergrauene Münchner vollwach. & 10  
f. do. à Badet 7½ W.  
f. Apollo à Badet 6½ W.  
bei Abnahme von 10 Badeten an noch billiger,  
empfiehlt **Louis Lauterbach,**  
Petersstraße 4.

**Zum Malen**  
auf Holz, Glaabaster, Marmor empfiehlt  
verschiedene Gegenstände in großer Auswahl  
**Hanna Kutschbach,** Reichenstr. 55

## Snaben=

Garderoben, als Anzüge, Paletots,  
Juppen, einzelne Hosen z. z.  
von 2—15 Jahren.

**R. Kuhnert,**  
Neumarkt Nr. 9.

**Sammet-**  
**und**  
**Filz-Hüte,**  
garniert und ungarnirt,  
empfiehlt im reicher Auswahl, Federn, Hacons, Tücher,  
elegante schwarze und weiße Kinderhüte zu  
möglichst billigen Preisen  
**M. Wolf,** Reichstrasse 43.

Die Blumenfabrik von **Marie Thiemig,**  
Reine Fleischergasse 6, empfiehlt zur Winter-  
Saison ihre neuesten französischen und deut-  
schen Muster.

**Mantel - Fransen**

in Wolle, Pelz, Chenille,  
Ginsabordone und Knöpfe,  
wollene und seidene Guipurespangen,  
Gummibänder, edle, festantig.

**B. Bohnert,** Neumarkt 34.

**Perlen**

in allen Sorten,

**Canevas**, sowie

**Perlörderchen**

empfiehlt zu billigen Preisen

**Louise Zimmer,**

Nr. 9. Thomaskästchen Nr. 2.

**Glacé-Handschuhe,**

reich fortirt, empfiehlt

**Wilh. Dietz,** Grimm. Straße 8.

**Ausverkauf.**

Wegen Räumung des Locals verkaufe ich den  
noch vorhandenen Rest meiner

**Leinen- und Flanell-**

Waaren unter dem Ein auf-preis.

**R. Zachariae,**

Leipzig, Markt 14.

**Hutfabrik**



! Reparaturen gut und billig!

**H. Heinig,**  
Schwaaren-Lager eigner  
Fabrik, nach Wiener Muster,  
empf. Herren- und Damens-  
stiefeln. Bestellungen nach  
Maass prompt ausgeführt.  
II. Nicolaistrasse 11.



**Gummi-Schuh,**  
Prima-Qualität,  
empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimm. Str. 8.  
Eine Partie saure Gurken sind  
billig zu verkaufen Kohlenstrasse No. 7 part.

## Restaurants.

Vollständige Hotel- u. Restaurant-Einrichtungen  
werden in kurzer Zeit solid und billig ausgeführt.  
Eichene Tafeln, polirt, sowie Tische jeder Art,  
Wiener gebogene Meubles, auch einfache Stühle,  
Sophas mit Plüsche, Wollen-, Leder- etc. Be-  
zügen, in allen Holzarten, Spiegel in Gold- und  
polirten Rahmen, mit u. ohne Consols etc. etc.  
empfiehlt in reicher Auswahl und stehen Muster  
jeder Zeit zur Ansicht.

**J. A. Schwalbe,** Burgstr. 5.

**Reguliröfen** nach neuester Construc-  
tion, Kochöfen, Kochherren, Badofenplatten, Chamotte-  
ziegel u. c. empfiehlt **Erhard Kaden,**  
Gerberstraße 28 u. 29, Stadt Magdeburg.

**Pa. Bayerische Salzbutter,**  
ausgezeichnet von Geschmas, empfiehlt per & 13  
Barfußgässchen 1. **E. H. Krüger.**

Engl. Patent-Reiss-Stärke,  
feinste Sizigen-Stärke, beste Weizen-  
Stärke, Macaroni alle Sorten, Focaccia, Rand-,  
Potagen-, Gries-Rodeln, sowie Linsen, Bohnen,  
Erbsen, gut Kochen, alles nur besser Qualität,  
empfiehlt billigst **Louis Lauterbach,**  
Petersstraße 4.

## Kartoffeln.

Kerchen- und weißgute Speisekartoffeln à Et.  
1 W. sind zu verkaufen in **Gaudig's Dampf-**  
waschanstalt am Bayerischen Bahnhofe.

**Extra-Sendung** — **Frischer Holstein. und**  
**Whitst. Austern,**

neuen, vorzüglichen Austr. Caviar, setten, frisch  
geräucherten Schweinfisch,

frische Ital. Maronen,

Ünburger und Elb. Brüder, neue Bratheringe,  
Salz im Gelée, Strohburger Gänseleberpasteten.

**Neue Sardines à Phalut.**

**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
Markt Nr. 7 im Keller.  
**Wein- und Frühstück-Stube.**

Frischen Dorsch, Pfund 2½ W.,  
nebst Frankfurter a. R. Würste, täglich  
frische Braunschweiger Rett., Leber-, Röhl.,  
Zungen- und Eßwurst, Schlag- und Ger-  
beitswurst, feinen Holländer, Schweizer, Ün-  
burger und Fromage de Brie, Neuschäfer und  
Parmesanöse empfiehlt billigst

**Friedrich Pröhl,** Salzgässchen Nr. 4.

## Verhältnisse.

Ein Paarplay mit großem Hinterhaus in  
der inneren westlichen Vorstadt soll Verhältnisse  
halber billig bei 3—4000 W. Anzahlung ver-  
kaufen werden. Näheres unter A. B. 1000 in der  
Expedition dieses Blattes.

**Grundstücke-Verkäufe.**

Ein feines Haus mit Thoreinsfahrt u. sehr  
freundlichem Garten in der Westvorstadt  
mit gatem **Einsertrag** im Prese v. 45.000 W.  
bei 15.000 W. Anzahlung, sowie eins nahe am  
Fleischerplatz für 43.000 W. bei 10.000 W.  
Anzahl., eins für 25.000 W. mit 10.000 W.  
Anzahl., in derselben Nähe und eins im Frank-  
furter Viertel für 24.000 W. bei weniger  
Anzahl., eins in der Weststr. für 18.500 W.  
bei 8000 W. Anzahlung hat im Auftrag zu ver-  
kaufen.

**Aug. Moritz,** Thomaskästchen 5, 3. Et.

On der inneren westlichen Vorstadt soll ein  
gut und solid gebautes Gebäude mit Garten  
billig bei 5—6000 W. Anzahlung verkaufen werden.  
Richtertrag über 7%. Restaurangerest.  
Alles Nähere unter S. L. 5000 in der Expedi-  
tion dieses Blattes.

Ein Garn- und Bekantengeschäft, auch für  
Damen passend, hat Auftrag zu verkaufen  
**A. Weißer,** Schrödergässchen 5.

Eine gute 2. 5 x Hypothek von 1800 W.  
zu verkaufen. Adressen unter E. M. K. 1800.  
posto restante Lindenau erbeten.

Ein etwas älterer Wiener Flügel ist billig  
zu verkaufen. Zu erfragen  
**Reudnitz,** Kuchengartenstraße Nr. 7.

Eine neuere, wohlerhaltene Theaterbibliothek  
mit Rollen und Partituren ist billig zu verkaufen  
Sternwartenstraße Nr. 18 b, Seitengebäude I.

**Zu verkaufen** gut gehende Cylinder-Uhren  
und Reguleure Nicolaistrasse 38, 1 Treppen.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig  
zu haben Sternwartenstraße Nr. 18 c partire.

**Zu verkaufen** sind billig bunte u. weiße Stangen-, Ueberzüge,  
lein. Bettlaken, Doppel-Veste Elle 3½ W., feiner  
schwarzer Camelot, billig u. auch andere Kleider-  
stoffe, blau u. weiße leimene Hemden Stück 1 W.,  
woll. Arbeitsjoden Stück 20 W., Soden, Strumpfe  
6 W. das Paar, eine Partie Ananasstöcke und  
Kragen in allen Farben, Kopfhaars. sind billig<br

**Gesucht**

wird zum baldigen Eintritt ein **Corrector** (Concordeator) oder ein tüchtiger Scher, der die Belehrung dazu und Lust hat, sich zu dieser Stellung auszubilden.

Die Stellung ist eine dauernde.

Öfferten unter Z. No. 2 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

**Reisender-Gesuch.**

Für ein hiesiges Tabakengeschäft wird eine passende Persönlichkeit für die Reise zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.

Genaue Kenntniß der Branche und militärische sind Hauptbedingung. Gehalt ganz den Leistungen entsprechend. Öfferten beliebe man unter R. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Commis-Gesuch.**

Ein tüchtiger junger Mann erhält sofort als Verkäufer Stellung in einem kleinen Colonialwaren- und Cigarrengeschäft. E. Wellner, Ranzlädter Steinweg 72, II.

**Commis-Gesuch.**

In einem hiesigen Fabrik-Geschäft erhält ein militärischer junger Mann, welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut und beste Zeugnisse besitzen muß, sofort Stellung.

E. Wellner,  
Ranzlädter Steinweg Nr. 72, II.

**Gesucht:** 1 tücht. Commis, 1 Kutscher u. Haussmann, 2 Diener d. A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ein junger Mann, welcher schon in einem Herrengarderobe-Geschäft thätig war, wird für ein kleineres Garderobe-Geschäft gesucht.

Reudnitz, Seitenstraße Nr. 6.

**Tüchtige Notenstecher sucht F. W. Garbrecht, Jäselstr. 2.**

**Notendrucker** sucht zu dauernder Arbeit F. W. Garbrecht, Jäselstraße 2.

**Buchbindergehülfen** (Nicht-Bereinigungsmitglieder), gute Fertigmacher, erhalten Stelle bei H. Spöring.

1 Buchbindergehülfen, im Broschüren geübt, hauptsächlich im Bogendurchschniden mit Messer erfahren, sucht F. Riedel, Schülersstr. 4. Buchbindergehülfen sucht G. Herrfurth, Querstraße Nr. 17.

Buchbindergehülfen sucht auf dauernde Beschäftigung die Buchbinderei Königplatz Nr. 18.

Zwei Buchbindergehülfen (Nicht-Bereinigungsmitglieder), gute Fertigmacher, sucht W. Schäffel.

Ein Conditor-Gehülfen, im Baden und Garnieren tüchtig, wird zum 15. November gesucht.

Weimer. Theobald Hennig's Conditorei. 2 Tischlergesellen auf meine Arbeit werden gesucht.

Tischlergesellen sucht auf Bauarbeit G. W. Werner, Fleischerplatz 7.

Gesucht ein tüchtiger Tischler. G. W. Werner, Wiesenstraße 11 im Göschchen.

Tischlergesellen, flotte Möbel-Arbeiter, werden gesucht Wiesstraße Nr. 61.

Gesucht wird ein Tischler auf Möbel Antonstraße Nr. 5.

Tischler auf Regulatoren-Gehülfen sucht H. Henniger, Körnerstraße 17.

Ein Tischlergeselle zum Aufschlagen wird gesucht Linienstraße Nr. 3, im 2. Hof.

Einen Tischler sucht auf gute Bauarbeit Blagwitz, Korbstraße 16, Döring.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Weißstraße Nr. 11.

**Schneider-Gehülfen** außer dem Hause sucht B. Brehme, Naschmarkt.

Gehülfen! sucht Er. Pfeifer, Dresdner Straße 33, II.

**Gut erfahrener Rostarbeiter** findet dauernde Beschäftigung Nicolaistraße 21, 2. Etage. Th. Strickermann.

**Öfenfeger** sucht Emaille-Öfenfabrik Lauther Straße Nr. 21.

Gesucht 1 Del.-Gärtner, 2 Kellner, 1 Conditor, 2 Diener, 1 Sojol, 1 Hausschaff, 3 Knechte, 2 Krb, 6 Burschen d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 3 Kellner, 5 Kellnerb., 7 Commis, 3 Conditor, 1 Condider, 1 Invalid, 2 Hausschaff, 3 Markt., 1 Gärtn., 2 Bierausgeber, 3 Diener, 4 Kutsch., 8 Bursch., 9 Knechte durch G. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

2 flotte Restaurat.-Kellner, 4 Kellnerburschen sucht G. Steinede, Markt Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht 1 Hotel- u. 2 Rest.-Kellner, 4 Kellner, 1 verb. Gärtn., 2 Kutsch., 1 Markt., 4 Burschen durch J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum 15. November gesucht von

W. Stahl, Ritterstraße 44

Einen kräftigen, unverheiratheten Markt., burscher sucht ich zum 1. Novbr. für mein Farben- und Colonialwaren-Geschäft.

Herrn. Wilhelm,

Ranzlädter Steinweg 18

Ein Maddecker und eine Punctiererin finden dauernde Arbeit in der Buchdruckerei von Heinr. Bachmann, Neudorf. Sie eindeut. 1.

Ein zuberlässiger, thätiger, mit guten Bezeugnissen versehener Werkmeister wird gesucht in der Brauerei zu Böhliger.

Arbeiter gesucht in der

Glacepapierfabrik von F. Parajim,

Neudorf, Chausseestraße 8, neben Café Hellde.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat als Drucker zu lernen, findet Stelle in der Buchdruckerei von Handertstand & Pries,

Thalstraße Nr. 14, II.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Handarbeit Salomonstraße Nr. 15.

Ein Kaufbursche zu leichter Arbeit im Alter von 15—18 Jahren wird gesucht im Geschäft Nürnbergstraße Nr. 41 parterre rechts.

Einen kräftigen Kaufburschen suchen Große & Barthel, Johannisg. 32, I.

Gesucht wird ein jüngerer Kaufbursche, welcher auch ordentlich schreiben kann, Lungenstein-Garten 5A, erste Etage im Comptoir.

Ein kräftiger Kaufbursche findet dauernde Stellung Nicolaistraße 19, Glashandlung

Gesucht wird ein Kaufbursche Alexanderstraße Nr. 27 bei Thomas.

Gesucht wird ein Kaufbursche Königstraße 10, im Hause rechts 1 Tr.

Ein Kaufbursche wird gesucht in der Tschlerlei Löbnerstraße Nr. 17.

Gesucht 1 Lehrerin, 1 Del.-Wirthschafterin, 1 Berlinerin, 5 Köchinnen, 9 Dienstmädchen d. A. Löff, Ritterstraße 46, II.

Junge gebildete Mädchen, welche sich praktisch in einem hiesigen Kindergarten unentzündlich ausbildung wollen, können sich melden Thalstraße 9, 3. Etage rechts.

**20 geübte Zuarbeiterinnen** für Weißwaren zu lohnender Arbeit, ferner werden junge Mädchen angeleitet und bezahlt. Neumarkt 41, III.

Große Feuerkügel.

Zwei junge Mädchen, welche im Nähnen bewandert sind, können das Schneiderin nach den modernsten Schnitten u. Maßnahmen in zwei Monaten gründl. erl. Hainstraße 23, 4. Etage.

Ein junges Mädchen kann das Maschinennähnen gründlich erlernen Hainstraße 23, 4. Etage.

**Mädchen,** welche im Falzen und Hesten geübt sind, erhalten Arbeit bei H. Spöring.

Mädchen zum Falzen und Hesten werden gesucht von Schuhb. & Reuer, Johannisgasse 32 im Hause quer vor.

Mädchen zum Falzen sucht G. H. Neumann sen., Johannisg. 32, p. r.

**Mädchen** für leichte Handarbeit finden in meiner Bücherei dauernde Arbeit. F. A. Brockhaus.

Mädchen, gelbst im Falzen und Hesten, sucht die Buchbinderei Königplatz Nr. 18.

Mädchen zum Hesten und Falzen suchen Große & Barthel, Johannisg. 32, I.

**An- und Auslegerinnen** werden gesucht.

F. W. Garbrecht, Jäselstraße 2.

**Gohlis.**

Mädchen finden dauernde Arbeit bei gutem Lohn in der Seiden-Fabrik zu Gohlis.

Eine perf. Köchin, welche in größeren Hotels war, und vier kräftige Nähn-Mädchen suchen

G. Steinede, Markt 9, 1. Et.

Gesucht wird eine Köchin für einzelne Leute, eine Köchin für auswärts Lange Straße 9, Hof 2 Treppen.

Ges. 3 Wirtsh., 8 Berl., 2 Böttelmanns, 2 Kellnerinnen, 4 Kochmädel, 3 Köchinnen, 5 Stuben, 19 Dienstmädchen

G. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 3 Wirtshäuser für Del. u. Priv., 3 Koch, 2 Böttelmanns, 5 Köch., 2 Berl., 1 R. & 2 Stuben, 7 Köche und d. Lindner, Ritterstr. 2.

Gesucht 2 Wirtshäuser, 1 Wirtsh., 1 Weiß., 3 Hotel., 4 Priv.-Köch., 2 R. & 1. R. & 2. Stuben, 7 Köche und d. Lindner, Ritterstr. 2.

Gesucht 1 Wirtsh., 1 Weiß., 3 Hotel., 4 Priv.-Köch., 2 R. & 1. R. & 2. Stuben, 7 Köche und d. Lindner, Ritterstr. 2.

G. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird eine Köchin für einzelne Leute, eine perf. Köchin wird gesucht. Zu erste. Goenthal, Gartengäßchen 4 Tr. bei F. Dreyer.

Ein ordentl. kräftiges Dienstmädchen wird

1. Nov. gesucht. Näh. gr. Fleischergasse 3, I. I.

Jungemagd, welche gut Kochen u. Serviren kann, wird auf ein Ritterzum in nächster Nähe Leipzig bei gutem Lohn u. Behandlung sofort gesucht. N. B. Nur mit guten Mitteln v. Kleidern wollen sich melden Peterskirch 8, part. i. Möbelmagazin.

Eine perf. Jungemagd wird gesucht. Zu erste. Goenthal, Gartengäßchen 4 Tr. bei F. Dreyer.

Ein ordentl. kräftiges Dienstmädchen wird

1. Nov. gesucht. Näh. gr. Fleischergasse 3, I. I.

Eine Küche und häusliche Arbeit wird sofort oder 1 Novbr. ein gut empfohlenes Mädchen gesucht Ranzlädter Steinweg 18, in Höhe r. 2 Tr.

Gesucht wird für ein eins. Ehepaar ein ordentlich erschorenes Dienstmädchen für Küche u. Haus Elsterstraße Nr. 14, 3. Et.

Gesucht wird für den 1. Nov. ein gewandt. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit bei gutem Lohn Turnerstraße Nr. 8b im Geschäft.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen wird für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Nov. gesucht.

Mit Buch zu melden Nicolaistraße 21, 1 Et.

Gesucht wird ein anständ. Dienstmädchen Lange Straße Nr. 22, 1 Tr. rechts.

**Gesucht.**

Ein Mädchen in älteren Jahren, welches die Wirthschaft versteht und Liebe zu Kindern hat Sternwartestraße Nr. 34, 3. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für ein Kind und häusl. Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Salzgäßchen 1 bei Zimmermann.

Gesucht wird per 1. Nov. ein kräftiges, ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Mit Buch zu melden Böltzbergäischen Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht ein kräftiges gesetztes Mädchen für Küche, Haus und 1 Km. Brühl 78 b. Herrmann.

Gesucht wird zum 15. November d. I. ein reinliches, kräftiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit und zu Kindern. Mit Buch zu melden Lützowstraße 5A, erste Etage von Nachmittags 2 Uhr ab.

Gesucht ein j. williges Mädchen zu häusl. Arbeit, das auch Nähen kann, Weißstr. 18, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit zum 1. Novbr. Peterkirchhof Nr. 2, III.

Gesucht für häusl. Arbeit ein arbeits. Mädchen Markt 2, 3. Etage. Zu erfragen d. 9 U.

Gesucht wird eine tüchtige Waschfrau, alle Wochen einige Tage Schröderg. 11 b. Schmetterl.

Gesucht wird ein ordentl. braver Aufwartung für die Vormittagsstunden Dörf. Dienst. 6, III. r.

Eine Aufwärterin für die Zeit von 2 bis 4 Uhr gesucht Nicolaistraße Nr. 44, 1 Trepp.

Eine Aufwärterin für die Morgenstunden wird gesucht Erdmannstraße 7, part. rechts.

**Stellengebote.**

**Ein empfohlener Pharmaceut,** der mit allen praktischen Arbeiten im Laboratorium wohl vertraut ist und ebenso wohl vorläufige praktische und wissenschaftliche Kenntnisse besitzt, sucht zum baldigen Eintritt selbständige Stelle in einem chemischen Laboratorium oder in ähnlich. Branche. Ges. Anfragen sub G. 15. poste restante Halle a/b.

**Gesucht** wird vom 1. April 1874 eine herrschaftliche Wohnung von 4—6 Piecen mit Zubehör und jedem Vorleben, Vogt und Gemüse zu jedem Preise d. d. Vor. Compt. v. Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Pachtgesuch!**

Mitte der Stadt oder auch nicht so weit abgelegen werden für ein reines Geschäft 2 Stufen resp. auch ein geräumiges Gewölbe gesucht. Adressen werden unter H. Berger, Rathaus Nr. 1, Halle, franco erbeten.

Zu miethen gesucht wird womöglich in einer frequentier. Lage ein Gewölbe mit Nebenpielen, passend zu einem Delicatessengeschäft.

Adressen werden unter Vermietung H. Berger, Rathaus Nr. 1, Halle, franco erbeten.

Für ein Paar Leute ohne Kinder wird ein Wohnung, möglichst in westlicher Vorstadt gelegen, im Preis bis zu 350 ₣ per 1. Jan. 1874 zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben Hainstraße 22, 1. Etage.

**Gesucht**

## Bermietung größerer Geschäftslocalitäten.

Die unterzeichnete Gesellschaft, welche das linke Seitengebäude ihres an der Petersstraße Nr. 21 gelegenen Hauses größere Geschäftslocalitäten einzurichten beabsichtigt, erhebt über Vermietung dieser noch Wunsch der Besuchanten einzurichtenden Localitäten schon von jetzt ab Auskunft. Der Neubau entfällt bei 12 Ellen Tiefe und 27 Ellen Höhe in j dem Geschöpfe einen Flächenraum von 336 Quadrat-Ellen; der angrenzende Hof bleibt 16 Ellen breit und 36 Ellen lang.

Leipzig, den 25. October 1873.

**Polygizer Immobilien-Gesellschaft.**

Peterskirchhof Nr. 3, 1. Etage.

**E sofort** Bayerische Vorstadt 1 Parterre  
4 St., 3 R., Küche u. Küb. eleg.  
280 M., 1. Et. 350 M., Beiz 1. Et. 400 M. 7 St.  
3. Gart. Postgasse 4. Et. 200 M. E. Turnerstr. 8.

Eine zweite Etage ist in der Grimm. Straße ganz oder teilweise von jetzt bis Ostern 1874 zu vermieten. Die vordern Räume würden sich zu Weihnachts-Ausstellung, Tanzunterricht u. für Gesangvereine eignen. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 31, II.

In meinem Hause

**Reichsstrasse No. 29**  
und die von mir daselbst bewohnten verschiedenen Etagen zusammen pr. 15. Novbr. d. J.  
zu vermieten.

**Julius Bachs**, Reichsstrasse 29.

Zu vermieten Neujahr 1. Vogis 150 M.,  
2 Stuben, 3 Kammern, Garten, 1 Vogis 140 M.  
3 Stub., 3 Kammern, 2 Vogis Ostern 4. Et. &  
200 M. 4 Stub., 3 Kammern u. Zubeh. durch  
**Carl Kießling**, Sternwartenstraße 18 c

Zu vermieten ist eine 3. Etage 4 Stuben  
u. Zubeh. 175 M. 1. April 1874 Näheres  
Humboldtstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten eine freundl. 2 senkrechte  
Stuben unmeublirt, syp., Saal- und Hausschlüssel  
Humboldtstraße Nr. 10, 2. Etage.

Eine freundl. helle Stube, unmeublirt oder  
mit Meubles ist von jetzt ab zu vermieten  
Polygizer Straße 21, 4 Treppen links.

**Garçon-Rogis.**

Ein freundl. gut meublirtes Zimmer ist sofort  
od. 1 Nov. zu vermiet. Humboldtstr. 21, IV. rechts.

**Elegantes Garçon-Rogis**  
Humboldtstraße Nr. 26, III. links.

**Elegantes Garçon-Rogis**  
mit Schlosseabinet zu civilem Preise  
Humboldtstraße Nr. 11, 4. Et.

**Garçon-Rogis.**

Ein elegant meublirtes Zimmer in der Nähe  
des Schützenhauses ist an 1 oder 2 Herren zu  
vermieten und sofort zu beschriften.

Näheres Mittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.

**Garçon-Rogis.**

Eine 1½ helle Zimmer fl. u. bldrt., Aussicht nach  
der Promenade, nahe den Bahnhöfen, sind an 1  
oder 2 Herren sofort oder später billig zu verm.  
Näheres Katharinenstraße 24 im Grabattengesch.

**Garçon-Rogis.**

Ein fr. meubl. Zimmer mit Schlosst. ist an  
1 oder 2 Herren den 1. November zu vermieten  
Poniatowskystraße Nr. 11, parterre.

**Garçons-Rogis.** Ein sehr meubl. Zimmer ist  
an einem Herrn zu vermieten Dresdner Vor-  
stadt, Karte Straße 3, II. H. Richter.

**Körnerstraße 18, I. ein Garçons-Rogis**  
zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Garçons-Rogis vor-  
heraus an solide Herren Thomaskirche 10, I.

**Garçons-Rogis.**

Eine elegant meublirt. Garçons-Wohnung ist  
Postgasse Nr. 14, 3. Et. zu vermieten.

**Eine sehr meubl. Garçonswohn.** ist an 1  
oder 2 Herren zu verm. Kärtnerstraße 10, 4. Et. I.

**Garçons-Rogis.** 2 Stuben mit Schlafzimmern zu  
vermieten Salomonstraße Nr. 21 a, 1. Etage.

**Garçons-Rogis,**

freundlich meublirt, Schleiterstr. 18, IV.  
Zu vermieten ein Garçons-Rogis mit Doppel-  
t. Saal- u. H. Waisenhausstr. 3, 4. Et. I.

Neumarkt 7, Auerbachs Hof, Treppe F. I. ist  
die seine Garçonswohnung zu vermieten.

**Garçons-Rogis.** gut meublirt, Gartenansicht,  
Pfaffendorfer Straße 24, 2. Haus III. links.

**Garçons-Rogis.** Zu vermieten ist eine sehr  
meublirt. gräßige Stube auf einen oder zwei Herren  
Turnerstraße Nr. 10 b, 3. Etage links.

**Garçons-Rogis.** gut meublirt, Saal- und  
Hausschl., Bayr. Straße 11 c, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçons-  
Rogis mit Hausschl. Brühl 72, 4. Et. vornh.

Ein freundl. gut meubl. Garçons-Rogis ist an  
1 oder 2 Herren zu vermiet. Neukirch 32, II.

Ein Garçons-Rogis ist zu vermieten 98b,  
im Gebäude von H. G. Hohl, An der Pleiße 7 p.

Ein gut meubl. Garçons-Rogis ist an 1 o. 2 Her-  
ren Neumarkt 7, Auerbachs Hof, Treppe F. I. rechts.

Ein sehr meublirt. Zimmer ist sofort zu ver-  
mieten an einen soliden Herrn mit Hausschl. und  
Hausschlüssel Peterssteinweg 500 c, 2 Treppen links.

Zu vermiet. soj. ob. 1. Novbr. ein freundl.  
meubl. Garçons-Rogis, syp. Eingang u. Hausschl. an  
1 od. 2 Herren Neukirch 28, III. Promenadenseite.

**Garçons-Rogis.** am Pension ist zu verm. Bayrische Str. 8 b, I.

**Garçons-Rogis.** Zu verm. pr. 1. Novbr.  
ein freundl. gut meublirt. Zimmer.  
Näheres Roßstraße 13, 4. Et. rechts.

Zu verm. ist 1 fr. meubl. Stube m. Schlos-  
se an 1 ob. 2 Herren Krenzstr. 11 f part.

Zu vermieten ist eine separ. Kammer für  
Herren Burgstraße Nr. 9, 2 Et., im Garten.

Zu vermieten ist eine Schlossstelle f. einen  
Herrn Neumarkt Nr. 40, Hinterhaus III.

Zu vermieten ist sofort eine Schlossstelle  
für ein solides Wädchen, welches außer dem  
Hause arbeitet, Hainstraße 23, 4. Etage.

Zu vermieten sind sog. 2 fr. Schlossstellen an  
solide Herren Peterssteinweg 13, Hof r. III. r.

Zu vermieten eine freundl. Schlossstelle für  
solide Herren Hospitalstraße 43, Hof III. rechts.

Zu vermieten sind Schlossstellen an 2 sol.  
Herren Neuditzer Straße 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube mit separ.  
Eingang an 2 Herren als Schlossstelle  
Weltstr. 60, Hof links 2 Tr. bei Dorn.

Eine freundl. Stübchen mit 2 Betten ist an ein  
paar solide Herren als Schlossstelle zu vermieten  
Große Fleischergasse Nr. 1 part. rechts.

**Schlossstelle** sind offene Schnecken, Neuer  
Anbau Nr. 31b, Konrad's Haus, 3. Etage.

Warme Winter-Schlossstellen sofort oder später  
Böttchergäßchen Nr. 3 beim Hauptmann.

In einer fdl. Stube ist eine Schlossstelle zu  
vermieten an Herren Eisenbahnstraße Nr. 19,  
4 Treppen.

Zu bezahlen ist eine freundl. Stube als Schloss-  
stelle Wintergartenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Eine freundl. Schlossstelle für 1 Herrn Stern-  
wartenstraße 18c im Hof 3 Treppen rechts.

Eine freundl. Schlossstelle ist zu verm.  
Kohlenstraße 7, Hintergebäude 3 Tr.

Weltstraße Nr. 68, im Hof 2 Treppen, nahe  
der katholischen Kirche, ist eine Schlossstelle offen  
für einen anständigen Herrn.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle für  
Herren Große Fleischergasse 18, 4 Tr.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren  
Naundorffstraße Nr. 22, 1. Et.

Offen eine Schlossstelle  
Markt Nr. 6, Hinterh. 2 Treppen.

Offen ist 1 Schlossstelle für 1 Herrn Rath-  
hausstraße Nr. 6, Klins Haus 4 Tr. in Neuditz.

Offen ist eine Schlossstelle in einer heizbaren  
Stube Königplatz 9, Hof links parterre

Offen sind 2 Schlossstellen in einer fr. Stube  
mit Saal- und H. Berliner Straße 1b, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer  
(mit Klavier) Schützenstraße 9/10, 4. Et. links.

Zu vermieten an anständige Herren ein  
schönes Zimmer v. Katharinenstraße 19, 4. Et.

Zu vermieten eine fdl. Stube als Schloss-  
stelle an solide Herren Gr. Windmühle 14, I.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube  
vornheraus nebst Schlafecke mit Matratzenbett  
und Hausschlüssel Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Zu verm. ist 1 schön wbl. Zimmer mit St. u.  
H. Berliner Straße 1b, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer an  
einen oder zwei Herren (meistens mit Saal- u. Hausschl.)  
Weißstraße 45, parterre rechts.

Zu verm. ist 1 freundl. meubl. sep. Stube an  
1 oder 2 Herren Petersstraße 39, III. Beyer.

Zu verm. 1 gut möbl. Zimmer an einen oder  
zwei Herren (meistens mit Saal- u. Hausschl.)

Zu vermieten 1 freundl. gut meublirte Stube  
mit Saal- und Hausschl. an 1-2 solide  
Herren Baustoffstraße Nr. 9, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube für einen Herrn  
offen Sternwartenstraße 31, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Zimmer an  
1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Sidonienstr. 14 b, IV. r.

Zu verm. eine freundl. meubl. sep. Stube an  
1 oder 2 Herren zum 1. Nov. zu bezahlen. Be-  
queme und helle, Abend erleuchtete Treppen, auf  
Wand ein Pianino, Waisenhausstraße 3 rechts.

Zu vermieten ein sehr meubl. Zimmer mit Saal-  
und Hausschlüssel Brühl Nr. 31, 3. Et. vorn.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Zimmer mit  
Hausschlüssel Bayrische Straße 8, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlossstelle für einen Herrn  
Sternwartenstraße 34, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlossstelle für Herren  
Ulrichsgasse Nr. 40 parterre.

Zu vermieten 2 freundl. Schlossstellen für Herren  
Burgstraße 12, Hof unterm Thorweg p. r.

Zu vermieten 2 Schlossstellen  
Neumarkt 41, Hof rechts, 3 Tr.

Zu vermieten zwei freundl. Schlossstellen mit  
Saal- u. Hausschl. Schloßgasse Nr. 7 part.

Zu vermieten 2 freundl. heizb. Schlossst. sep. u.  
Hausschl. Brüderstr. 6, 3 Tr. 1. bei Schulze.

Eine sehr starke Studenten-Verbindung (30 bis  
40 Mann) sucht sofort für alle Abende der Woche  
ein geräumiges Karambolag-Saal, innere Stadt u. West-  
vorstadt ausgeschlossen. Adressen sub L. L. L  
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Die Localitäten,**  
welche das Casino der Offiziere des Beurlaubten-  
standes bisher inne hatte, sind vom 1. Nov. a. c.  
anderweit zu vergeben.

**A. Neumeyer**,  
Stadt London.

**F. W. Ihme.**

**A. Neumeyer's Restaurant**  
Nicolaistr. 9. Stadt London. Nicolaistr. 9.  
empfiehlt Mittagstisch, ½ Port. mit  
Suppe, Bier ff. & Glas 13 P. Bayr.

2 P. Freundschaftliche Localitäten.

Separates Zimmer bis zu 100 Per.  
sonen ist zu vergeben.

Franz. Billard. Reelle Bedienung.

Brühl 3, Leinwandhalle.

L. Merten.

**H. Fischer's Restauration.**

Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 24.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellsteak,

Mittag und Abend Bratwurst mit Sauerkraut,

frische Wurst u. Cilenziger Bier.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch.

**Vetters' Garten.**

Heute sowie jeden Montag

**Schlachtfest.**

Altes Söhlser Metten-Bier vor-

züglich Qualität.

Speise-Halle Rathausstraße Nr. 20 empfiehlt

Spätzeit täglich in u. auf. Hause.

## Vetters' Garten, Peterssteinweg Nr. 56

(Gartensalon).

## Concert u. Vorstellung

unter Leitung

des Herrn Director Louis Carlsen.

(5 Damen und 8 Herren.)

## Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage  
Concert von der bekannten Tyrolersängersfamilie Pitzinger  
aus dem Pusterthale.  
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 3 M. Ch. V. Petzoldt.

Wegen ergebener einladet  
**Apollo-Saal.** Heute Montag zur Kirmess  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 6 Uhr. Hierbei empfiehlt Gänse- u.  
Dallenbraten, Karpfen u. verschiedene andere  
Speisen, seine Weine und Biere u. j. w.  
Ergebnis Ed. Brauer.  
NB. Mittwoch Haupttag.

## Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik. H. Krahl.

**Connewitz,** **Goldne Krone.**  
Morgen Dienstag u. Mittwoch, den 28. u. 29. Oct.  
wozu ergebend einladet Herrmann Hempel.

Bedenklich vergrößert und neu restaurirt!

### Neues Billard

von G. Manz, Stuttgart.

### Café Bach,

38 Sternwartenstrasse 38.

Parterre und 1. Etage.

### Neues Billard

von G. Manz, Stuttgart.

Bedenklich vergrößert und neu restaurirt!

**Restaurant und Kegelbahn**

zum

## Marien-Garten

empfiehlt täglich kräftigen

**Mittagstisch** 1 Portion 2 Portionen  
6½ Ngr. 7½ Ngr. F. Schröter.

**Prager's Bierturnel.** Heute Schlachtfest, früh Wollfleisch, Mittags und  
abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst u.  
Täglich guten kräftigen Mittagstisch. C. Prager.

### Blaues Ross.

Morgen Schlachtfest, wobei f. Culmbacher u. Liebed'sches Lagerbier  
empfiehlt Gustav Hilbert.

Heute Schlachtfest empfiehlt Moritz Carl,  
18, Petersstraße 18, Mittagstisch.

**Reudnitz, Schlachtfest.** Förster's Restaurant empfiehlt

### Heute Schlachtfest

bei A. Farkert, Neuer Hospitalstrasse, vis & via dem neuen Johannisfist.

**Restauration von F. Schaefer, Nikolaistraße 51,**  
empfiehlt heute „Schlachtfest“, dabei echt Culmbacher sowie f. Lagerbier.

**No. 1. Heute Schlachtfest.** Fr. bzw. Vogt. **No. 1.**  
**Schillerschlösschen in Gohlis.**

Heute Montag **Schlachtfest.** f. Bayer. Bier v. Erich in  
Hannover, f. Gohl. Aktienbier.

**Waldschlösschen** **Gohlis.** Heute Schweins-  
knochen u. Klößen. Bayer. u. Lagerbier f. E. Busch.

### Schröter's Restauration,

Vonstraße Nr. 13. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Dresdener Hof.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt  
H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

**Restauration von B. Spröde, Gewandgäßchen Nr. 4,**  
empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 4 M., sowie eine Auswahl kalter und  
warmer Speisen. Heute Speckkuchen! NB. Gohliser Aktienbier à Glas 13 f. ff.

### Zum Helm im Eutritzsche.

Heute Karpfen polnisch und blau z. Gose samot. Stierba.

Heute früh Speckkuchen bei Eduard Nitsche, Brüderstr. 48.

**Schlachtfest** empfiehlt G. Hoffmann, Thomasstrichof 15.

NB. Bier- u. Berliner Bitterbier ganz vorzüglich.

### Förster's Bayer. Bier-Stube,

Klostergasse 14.

Heute Mockwürdie-Suppe.

Bier vorzüglich.

**Thomasgässchen Nr. 10.**  
Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wollfleisch, Mittags  
und abends Bratwurst mit Sauerkraut.

B. Ziemert.

### Richter's Restauration,

Röckplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest.

Verloren wurde am Sonnabend ein Portemonnaie mit ca. 15 M. Inhalt. Gegen gute  
Belohnung abzugeben Neukirchhof 8, 1. Etage.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 23. d. M. Abends gegen 10 Uhr  
vom Thüringer nach dem Dresdener Bahnhofe ein  
Plaid, enthaltend einen Pelz, mit Niemen  
geschuldet. Der ehliche Finder wird gebeten,  
dasselbe gegen obige Belohnung in der Gepäck-  
Expedition, Thüringer Bahnhof, abzugeben.

Ein Regenschirm  
von brauner Seite, mit gelbem Stab, wurde am  
Freitag Abend 1/2 Uhr im Wartezimmer des  
Magdeburger Bahnhofs sichern gelassen. Der  
Eigentümer ersucht Denzinger, welcher ihn an  
sich genommen, gegen Belohnung denselben abzu-  
geben Querstraße Nr. 7, 1. Et.

Eine junge gelbe Hündin hat sich verlaufen  
und bittet man die siehe Opernstraße 21,  
Parterre abzuliefern.

### Aufforderung!

Die im Juli, August und September 1873 ver-  
fallenen Gegenstände kommen am 5. Nov., wenn  
selbiges nicht prorogiert werden, ohne Ausnahme  
zur Auction.

C. F. Krumpf, Grimm. Str. 24.

Unter Couvert mit Poststempel „Gohlis 25/10“  
16 Uhr, „Beitrag zur Wollierung des  
Kirchenbaues“ empfangen zu haben, bekennt  
mit herzlichem Danke.

Pastor Dr. Seydel.

Sehe man die heutige Nummer der  
Leipziger Nachrichten!

Es ist ein Brief an Frau Minna Richter in  
Leipzig, von ihrem Bruder Otto G... aus St. Petersburg abgegeben. Es wird gebeten  
denselben Thomaskirchhof 13, II. abzuholen.

**D. G.** 7 Uhr. Zur Geschichte in  
Café Dürrnberg. - Bahnen.

**L. L.** Heute 8 Uhr Probe in  
Vereinslokal.

**Haar-Bilder.** Trauerweiden u. werden lach-  
gesetzt. gefertigt. Maß: 16. Caf.  
National III. im Freilichtgeschäft.

Gegen alle Haarleiden  
hilft sicher und schnell das von  
Adolf Heimrich in Hohmann Hof  
gefundene

### China-Wasser.

Dasselbe ist von den berühmtesten  
medizinischen Autoritäten für vor-  
züglich anerkannt, wird von fast  
allen Herren Meisten Haarleiden  
dringlich empfohlen und wird  
von vielen Leuten Personen  
mit günstigstem Erfolg angewandt.  
Preis 4 Pflichten 1/2 M. und 1 M. 1/2 oder  
1/2 Pflichten für 2 1/2, 4 echt zu haben bei  
Herrn Baldwin Selas, Königplatz Nr. 5,  
und beim Schneider und Fabrikant  
Adolf Heimrich in Hohmann Hof.

**China-Tannin-Pomade.**  
vorzüglich im Fräulengewölbe Nicolaistraße 51,  
à Blüte 2 1/2 M., kann als ein vorzüglich. Pomade  
gegen das Ausfallen der Haare, sehr zur Sicherheit  
des Haarwuchses empfohlen werden.

Wichtig für Schuhmacher, Geschirr-  
halter und Militair.

### Nom plus ultra

Leipziger Stiefellack  
zum Lackieren von Schuhwerl, Feder aller Art  
sowie Geschirren u. Koppel. Preis 1 Pflicht 5 M.  
bei Otto Meissner, Nicolaistraße 12.

**OSSIAN.** Heute Übung (Damen) pün-  
lich 1/2 Uhr, Herren 8 Uhr.

**D. G.** 7 Uhr. Zur Geschichte in  
Café Dürrnberg. - Bahnen.

**L. L.** Heute 8 Uhr Probe in  
Vereinslokal.

2008-af 5g 3. M. or.

## An die Actionnaire der Leipziger Wechsler-Bank!

In der Überzeugung, daß „das tiefgefühlte Bedürfnis“, welchem auch die Leipziger  
Wechsler-Bank ihre Entstehung verdankt, nicht mehr vorhanden ist und daß um bestwilligt und  
berechtigung für die Existenz dieser wie anderer kleinen Banken nicht mehr besteht, beschließt ein  
größeres Anzahl von Actionären der Leipziger Wechsler-Bank in einer baldigst einzuberuhenden  
außerordentlichen General-Versammlung in erster Reihe die

### Liquidation

dieser Bank herbeizuführen, eventuell und zum Mindesten durch Auflösung oder auch durch  
Reduction des Actien-Capitales und entsprechende Abminderung der Verwaltung  
losten der Raum zu beweisenden weiteren Entwicklung der Actien gedachte Bank Einhalt zu thun.  
Nach §. 28 der Statuten der Leipziger Wechsler-Bank muß eine außerordentliche General-  
Versammlung berufen werden, wenn eine Anzahl von Actionären, welche den fünften Theil der  
ausgegebenen Actien, mithin 1500 Stück, besitzen, in einer von ihnen unterzeichneten Eingabe in  
den Aufsichtsrath unter Ausführung des Zwecks und der Gründe die Einberufung verlangen.

Um einen solchen Antrag zu ermöglichen, werden diejenigen Actionäre, welche die angeführten  
Zwecke billigen, ersucht, ihren Beitritt unter Angabe der Stückzahl der von ihnen besessenen Actien  
schriftlich

bis zum 15. November 1873

dem Unterzeichneten zu erklären.

**Advocat Moritz Hoepner,**  
Leipzig, Salzgässchen 8, III.

### Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 27. October d. J. Abends 1/2 Uhr im Trianon  
des Schützenhauses.

Vortrag prächtig 8 Uhr.

Zugedordnung: Vortrag des Herrn Dr. Alexander Meyer aus Berlin, General-Sekretär  
des deutschen Handelstage: Neben das Reichsbahnamt.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind auf Bedingen  
vorzuzeigen.

### Städtischer Verein.

Vereinsversammlung Dienstag den 28. October a. c. Abends 8 Uhr,  
im Kaiserpalais der Centralhalle hier.

Tageordnung: 1) Tassenbericht.

2) Wahl des Vorstandes.

3) Stadtverordnetenwahlen.

4) Mitgliederanträge.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

## Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Die Villen-Ausgabe zum Königsgründchen findet nicht statt, indem die Abhaltung desselben auf  
Weiteres verschoben ist.

Der Vorstand.

### Kaufmännischer Verein.

Die Gemeinnützige Gesellschaft hat an unserm Verein die dankenswerthe Einladung  
ergeben lassen, an dem von ihr Montag den 27. d. M. Abends 1 1/2 Uhr, im Trianonhause des  
Schützenhauses veranstalteten Vortrage des Herrn Dr. Alexander Meyer, Sekretär des deutschen  
Handelstage: Neben das Reichsbahnamt, teilzunehmen.

Wir bringen dies hiermit mit der Sitten der freundlichen Einladung nachkommen zu wollen  
zur Kenntnis unserer Vereinsgenossen.

Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte  
gestattet.

Unsere Vereinsversammlung, die an diesem Abend stattzufinden hätte, läßt bis gegen auf.

Der Vorstand.

### Psalterion.

Heute Montag Vorm. 7 Uhr Hebung für alle Stimmen.

D. B.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 300.

Montag den 27. October.

1873.

## Lotterie

um Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene.

Die mit jedem Tage sich mehrenden Anforderungen, welchen der unterzeichnete Verein bei Ausübung seiner Zwecke zu entsprechen hat, die eingetretene Steigerung aller, selbst der geringsten Bedürfnisse des Lebens und die dadurch sich mehr und mehr herausstellende Abnahme der dem Verein zu Gebote stehenden Mittel, machen es demselben zur Pflicht, die Ergänzung der letzteren möglichst im Auge zu behalten.

Bei diesem Befühe beabsichtigt der unterzeichnete Verein im Laufe dieses Winters eine Effecten-Lotterie, derenziehung spätestens Ende Februar nächsten Jahres stattfindet, zum Besten des Vereins zu veranstalten und hofft an seine Freunde, Söhne und die jederzeit opferbereite Einwohnerchaft Leipzigs keine Fehlbitte zu richten, wenn er an dieselben das Gesuch um Geschenke für diese Lotterie auszusprechen sich erlaubt, wozu er um so mehr den freudigen Wunsch hat, als bereits zum fraglichen Zweck von Herrn Commerzienrat Blüthner ein aus dessen berühmter Fabrik hervorgegangener Flügel in Jacaranda als erster Preis zur Verfügung gestellt werden ist.

Indem wir uns mit hoffnungsvollem Vertrauen der Gewährung unserer Bitte versichert halten, behalten wir uns gleichzeitig vor, die jährlige weitere Mitteilungen über das Unternehmen seiner Zeit bekannt zu machen.

Leipzig, am 20. October 1873.

## Verein zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene.

### Der Vorstand und das Lotterie-Comitè.

Kreisdirektor v. Burgsdorff, Vorsteher. Bürgemeister a. D. Berger, Stellvertreter.  
Herr Carl Hartung, Secretair. Carl Linnemann, Cäcilius.  
Dr. jur. A. Meinhart, Stellvertreter. Dr. Arnold Frege, Stellvertreter.  
Regierungsrath Wittgenstein. Stadtrath Hermannsdorf. Consul Schwabe.  
Hofkonsul Dietrich. Dr. Willem Smitt. Diakonus Dr. Binkau.  
Diakonus Rothe in Schönsfeld. August Methé. F. W. Keyser. O. Staudinger.  
Max Katz. F. W. Neumann. Buchdruckermeister Foeste.

## Cornelius-Ausstellung

im städtischen Museum:  
Cartons zu den Fresken der Glyptothek in München  
und für den Campo santo in Berlin

geöffnet täglich von 10—4 Uhr (Sonntag und Feiertag 1/2, 11—3, Montag 12—4).

Eintrittsgeld 5 Rgr.

Die Mitglieder des Kunstvereins und Inhaber von Familien- und Gemesterkarten haben freien Zugang und erhalten am Eingange links jedesmal besondere Eintrittsmarken.

Das Directorium des Leipz. Kunst-Vereins.

## Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Schützenhaus. Kurze Mitteilungen über die Wiener Weltausstellung, besonders der Kunsthalle von A. Schieferdecker. Ausgestellt dazu neuere Nachbildungen vorzüglich Werke aus derselben durch P. Del Vecchio. Ballotage. Gäste sind willkommen.

### Tagesordnung:

- 1) Vereins-Angelegenheiten. Aufnahme neuer Mitglieder und Ausgabe der Mitgliedskarten.
- 2) Antrag, betreffend die auf der sog. Sauweide projectirten Gartenparcellen.
- 3) Vorbesprechung über die nächsten Stadtverordneten-Wahlen.

### Der Vorstand.

(Eingesandt.)

Mit diesem Vergnügen entnimmt man von verschiedenen Seiten einer Bekanntmachung des neuen Bezirkvereines in der Südvorstadt, daß in der ersten öffentlichen Versammlung derselben ein Antrag zur Behandlung kommen soll, welcher den Vorschlag des Rathes betrifft, daß sogenannte Sauniederterrain zu Mietbäckchen zu parzellieren. Wenn nun die verehrte Versammlung — was wohl zu erwarten steht — Anlaß nehmen sollte, ich für die Annahme der Rathsvorlage einzutreten, so würde damit den lebhaften Wünschen einer großen Anzahl von Bewohbern um solche Bäckchen Genüge geleistet.

Als der Rat im Frühjahr dieses Projekts in Aussicht nahm und, um sich zu vergewissern, ob

eine hinreichende Menge Reflectanten vorhanden seien, öffentliche Aussöderung zur Subscriptionserhebung liech machte Einsender Dieser, der sich am Tag der Bekanntmachung gegen 10 Uhr frisch zu dem Zwecke an Amtsstelle einjano, die Wahrnehmung, sich innerhalb zweier Stunden schon mehr als vierzig Bezeichnungen stattgefunden hatten und nach verschiedene mit ihm anwesende Herren sich

wieder Besichtigung des ausgelegten Orientierungs-

plans, um dann ebenfalls zu zeichnen, — ein Beweis, wie sehr man sich für die Sache interessierte! Ohngeachtet eines nachdrücklichen

Bitten des Rathes gerade darauf,

zu ihrer Unterschrift siehen würden!

Wie mancher Leipziger erinnert sich nicht gern

an seiner Jugendzeit der vielen frohen Stunden,

welche er in einem von seinen Eltern erachteten

Garten des Johannishofs genossen!

Bon diesem Complexe rastet die wachsende Aus-

weitung der Stadt eine Abteilung nach der

anderen hinweg, ohne einen Erfolg zu bieten, wenn

nicht eben die Möglichkeit, daß Sauniederterrain dafür ins Auge zu lassen, herangetreten wäre!

Der Ratte begeht in der warmen Jahreszeit seine Villa, reist in die Bäder und macht größere Ausflüsse, während der im „Kampfe um's Dasein“ schwerer Ringende lediglich auf Spaziergänge in die Haubgeschwängerte Atmosphäre der Umgegend angewiesen ist. Und dicke Staubwolken überall, seih bis tiefs in die Wälder hinein, seitdem mit benedictinerischer Fürsorge für Equuppen und Reiter schöne breite Wege geschaffen wurden! Ist wegen des großen Verlustes der Karren für den Fußgänger deinane schon das Paradies der Waldwege in bisheriger Umgebung ein Genüg nicht mehr, um wie viel weniger entzückig die Verfolgung von Chausseen und Südwegen!

Unter diesen Umständen bleibt — vorzugsweise für jene Familien, welche in der Nähe der dauerhaften Vorstädte wohnen, — nichts Anderes übrig, als ihr Augenmerk auf die Pachtung von Gärten zu richten, und da die Gelegenheit geboten werden sollte, konnte es nicht Wunder nehmen, daß sich viele mit ihren Meldungen beeilten!

Das Bedürfnis ist vorhanden und das mit die Bereitigung zu dem Wunsche, die bestreitende Rathsvorlage in ihrem vollen Umfang zum Besluß erhoben zu sehen; — der neubegründete Bezirkverein der Südvorstadt wird sich deshalb durch eine darauf bezügliche Resolution und Verfolgung der zu Gebote stehenden Mittel den Dank vieler Bewohner der süd- und südwestlichen Vorstadt erwerben.

Haben die verschiedenen Behörden den Herren Sporlern für ihre Liebhäuser ein großes Terrain eingeräumt, so darf sicher nicht umsonst die Zuverlässigkeit ausgesprochen werden, daß man höheren Orts ebenfalls Wege finden wird, den technischen und finanziellen Schwierigkeiten zu begegnen, welche der Ausführung des Projektes noch entgegenstehen sollen, — zu Gunsten der vielen Reflectanten der mittleren Stände!

## Riedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Chorprobe.

### West-Vorstadt.

Diejenigen, welche sich für Bildung eines westlichen Bezirkvereins, gleich dem der Südvorstadt, interessiren, werden zu einer vertraulichen Besprechung deshalb für Montag Abend 8 Uhr, Westend-Halle eingeladen.

### Schreberverein.

Dienstag den 28. October Abends 8 Uhr pünktlich im Saale der Zahn'schen Restauration in der Rosenthalgasse Vereinsbildung. Tagesordnung: 1) Vereinsangelegenheiten. 2) Vortrag des Herrn Carl Gesell: Das Philanthropin zu Dessau, seine Zeit und Zeitgenossen. — Gäste sind stets willkommen. Der Vorstand. Dr. Willem Smitt, i. S. S.

## Verein Leipziger Gastwirthe.

### Vereins-Versammlung

wegen des Reformationsfestes Donnerstag den 30. October Nachmittags 4 Uhr, Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10.

Tagesordnung: 1. Gasthaus letzte Nummer.

### Der Vorstand.

Berichtete Berichtigung! Die Annonce des 2. Sept. bat bei Mandem Irrthum veranlaßt. Aus schriftlich zu beweisenden Gründen war von unserer Seite bereits vorher durch Karten die Verlobung gelöst. Joh. derw. Stoys.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Anna mit Herrn Ernst Siegler, cand. theol., zeige ich lieben Verwandten und Bekannten nur hierdurch an.

Schönsfeld, den 24. October 1873.

F. Trauer.

Anna Trauer,  
Ernst Siegler, cand. theol.

Schönsfeld. Verlobte.

Otto Dietrich,  
Henriette Dietrich  
geb. Sellier  
Bermählte.

Leipzig. 25. October 1873. Reudnitz.

Julius Klöppig, geb. Ritschke.

Pauline Klöppig geb. Ritschke.

Bermählte.

Leipzig, den 25. October 1873.

Bertholdungs-Anzeige.

Wilhelm Kranichfeld, Bez. Ober-Amtshof.

Marie Kranichfeld, geb. Füllkrug.

Leipzig, am 21. October 1873.

Berthold.

Bruno Dusel, geb. Voigt

Bermählte.

Leipzig, den 21. October 1873.

Lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß gestern Abend unser guter alter Conrad nach ganz langem Krankenlager früh 2 Uhr ruhig verschieden ist.

Buchholz, 25. October 1873.

Dr. med. Bieweg,

Elise Bieweg  
geb. Herold.

Gestern Nachmittag 1/2 Uhr verschied nach langem Krankenlager der Kaufmann

F. E. Hanisch.

Dies Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiermit zur Nachricht.

Leipzig, den 28. October 1873.

### Die trauernden Hinterlassenen.

#### Todes-Anzeige.

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser guter Sohn und Sohn, der zeitige Gärtner und Hausmann Gotlob Gröber im Alter von 61 Jahren nach langem Krankenlager früh 2 Uhr ruhig verschieden ist.

Wit. der Witte um stillen Beileid

Leipzig, den 26. October 1873.

Rosina verm. Gröber

nebst Sohn.

Zurückgelebt vom Grabe meiner liebsten unvergleichlichen Frau Christiane Sophie Wade-witz sage ich allen Bekannten, Freunden und Verwandten für die große und herzliche Teilnahme, sowie für den außerordentlich reichen Blumenstrauß und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte der liebevollen Entschlafenen meinen aufrichtigen und

herzlichen Dank.

Leipzig, den 25. October 1873.

### Die Hinterlassenen.

Gestern Abend wurde mir meine innigstgeliebte Frau, die treu sorgende Mutter unserer Kinder, unsere thure Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Emma geb. Heinrich nach nur einstündigem Krankenlager durch den unerträlichen Tod entrissen.

Albert Lucas,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wasser 20°.

Eine Sonntagskarte I u. II. Dienstag: Reis mit Minstrel. G. V. Hoedl. Fidler.

### Volkswirthschaftliches.

Wir vernehmen, schreibt die „B. B.-Z.“, daß in den Verwaltungskreisen der Preußischen Bank in der letzten Zeit die Erhöhung des Disconts in Erwägung gezogen worden ist. Man ist dabei zu der Überzeugung gelangt, daß gegenüber den stark erhöhten Disconten der Englischen und Französischen Bank auch hier eine Disconto-Erhöhung notwendig sein dürfte, um einem beträchtlichen Metallabfluss vorzubürgen und es wird daher wahrscheinlich in den ersten Tagen der nächsten Woche der Anstieg der Bank gezeigt werden. Im Übrigen soll dabei die Lage des Geldmarkts nicht außer Acht gelassen und dürfte demzufolge die Discont zunächst nur um 1/2 Proc. erhöht werden.

In der am Sonnabend abgehaltenen General-Versammlung der Actiengesellschaft für Wallersee beschloß wurde die Liquidation der Gesellschaft bestimmt. Zu Liquidatoren wurden die Directoren der Deutschen Unionbank, die Herren W. Koeppel und J. Weizenburger, sowie der Director der Generalbank, Herr Hugo Pringsheim, ernannt. Im Zusammenhang mit diesem Beschluss, der bei den Actionären in der That nur Vertheidigung hervorruft kann, erklärte sich die Deutsche Unionbank bereit, die Aktien der Generalbank demjenigen Besitzer, welche das Ende der Liquidation nicht abwarten wollen, von heute ab bis zum 15. November incl. zu 100 unter Aufschlag von 5 Proc. laufenden Zinsen abzunehmen.

Die Direction der französischen Ölbahn, welche bisher die zum Bahnbetrieb nötigen Kohlen hauptsächlich aus Belgien bezog, hat jetzt mit der preußischen Regierung einen Contract auf zehn Jahre für die Lieferung von jährlich 120,000 Tonnen Kohlen aus den Saarbrücker Kohlenbergwerken abgeschlossen.

### Allgemeine kommerzielle Notizen.

Berlin, 25. October. Die Gauloje selbst mache heute den Versuch, auf Grund der von und wiederhol

